

## Klimawandelanpassungs-Modellregion

### KLAR! 10vorWien

Bericht über die

Umsetzungsphase

Weiterführungsphase I

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 1. Juli 2023 bis 31. August 2024

---

## 1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! 10 vor Wien
Geschäftszahl der KLAR!	C264878
Trägerorganisation, Rechtsform	Regionalentwicklungsverein 10 vor Wien, Verein
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	13 57.488 Die Region 10vorWien befindet sich nordwestlich der Bundeshauptstadt Wien in Niederösterreich, im Bezirk Korneuburg, der zum südwestlichen Weinviertel zählt. Im Süden begrenzt die Donau die Region, der Norden geht in das Weinviertler Hügelland über. <a href="http://www.klar10.at">www.klar10.at</a>
Website der KLAR!:	<a href="http://www.klar10.at">www.klar10.at</a>
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Bankmannring 19, 2100 Korneuburg Montag bis Donnerstag 8:00-17:00 Uhr und Freitag 8:00-13:00 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Karin Schneider <a href="mailto:Karin.schneider@10vorwien.at">Karin.schneider@10vorwien.at</a> 0660/ 20 700 22 Fachliche Qualifikationen: Ausbildung Projektmanagement, PR-Assistenz, systemischer Coach, Energieberaterinnenausbildung, Lehrgang E-Mobilität, kommunale Umweltmanagerin. Zudem im Projektmanagement 10vorWien bzw. in Regionalentwicklung für die Region seit 2006 beschäftigt, seit 2017 Geschäftsführerin Regionalentwicklungsverein 10vorWien. Außerdem auch Modellregionsmanagerin der Klima- und Energiemodellregion.
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	15 Stunden als KAM Regionalentwicklungsverein 10vorWien
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	1.April 2022

## 2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

### Herausforderungen

Durch die teils gegensätzlichen räumlichen Gegebenheiten steht die Region vor zahlreichen klimabedingten Herausforderungen. Diese sollen partnerschaftlich gelöst werden, da allein angedachte und durchgeführte Maßnahmen einzelner Teilnehmergemeinden auch Nachbarregionen/-gemeinden negativ beeinflussen könnten. Knowhow Aufbau zum Klimawandel, vernetztes Denken über die Gemeindegrenzen hinweg und Chancen gemeinsam nutzen, waren die Beweggründe zur Gründung der Klimawandelanpassungsmodellregion.

Die Naturgefahrenkarte des ÖROK-Atlas, die Klimafolgekarten für Österreichs Regionen und die Klimakarten des Projekts CCACT zeigen zahlreiche Klimawirkungen für die Region, dazu gehören:

- Hochwassergefährdung, insbesondere in den Gemeinden entlang der Donau
- Eine mittel bis hohe Starkregengefährdung, diese stellt besonders für die Landwirtschaft ein großes Problem dar
- Eine extreme Zunahme der Hitzetage und damit eine einhergehende Gesundheitsgefährdung
- Eine hohe Trockenheitsgefährdung, insbesondere sind auch die Waldgebiete betroffen
- Ein sehr hoher Pendler\*innenanteil und zunehmender Siedlungsdruck dadurch bedingt große Herausforderungen für Mobilität und Bodenschutz
- Veränderung der Niederschlagsintensität, insbesondere im Sommer, daher sind negative Auswirkungen auf den sanften Tourismus und die Lebensqualität der regionalen Bevölkerung möglich

Aus den von der ZAMG ausgewerteten Indizes und Werten kann abgelesen werden, dass die Region KLAR! 10vorWien relativ stark vom Klimawandel betroffen ist. Vor allem die Faktoren Hitze, Trockenheit und maximaler Tagesniederschlag steigen stark an. Dies bedeutet einerseits, dass auf die Vegetation große Veränderungen durch mehr Hitze und Trockenheit zukommen. Die Auswirkungen davon sind zahlreich und reichen von mehr Hitzestress für Pflanzen und Fauna über aufgeheizte Orte und (Wohn-)Gebäude bis hin zu gesundheitlich nachteiligen Folgen für die Bevölkerung. Andererseits steigen die maximalen Tagesniederschläge signifikant und führen zu (kleinräumigen) Überschwemmungen, Gebäude- und Sachschäden sowie zum Verlust wertvollen Ackerbodens.

### Ziele und Themenschwerpunkte der KLAR!

- Steigerung der Biodiversität
- Forcierung der klimagerechten Bepflanzung in Land- und Forstwirtschaft, öffentlichen Grünflächen sowie Pfarrgärten
- Bewusstseinsbildung zu Präventionsmaßnahmen für die menschliche Gesundheit vor allem in Bezug auf Hitze
- Schonender Umgang mit den Ressourcen Wasser und Boden
- Natürliche Kühlung von Gebäuden
- Entsiegelung von Verkehrsflächen

## 3. Eingebundene Akteursgruppen

An der aktuellen Phase und generell sind folgende Akteure an den Aktivitäten der KLAR! Beteiligt:

- von den Gemeinden nominierten Ansprechpersonen für KLAR!10vorWien
- Gemeinderät:innen und Ausschüsse der Gemeinden
- LEADER-Region Weinviertel Donauraum
- Landwirtschaftskammer
- Wirtschaftskammer Korneuburg-Stockerau
- Überregionale Organisationen z.B. Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ; nö.regional GmbH, Klimabündnis, Natur im Garten, ...
- Einsatzorganisationen
- Wasserverbände der Region
- Externe Expert\*innen wie z.B.

- Natur im Garten
- Landschaftsplaner:innen z.B. grünplan
- Bevölkerung

Neu generiert werden konnten:

- Umweltbeauftragter der Erzdiözese Wien
- Verein Boden Leben

## 4. Aktivitätsbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Maßnahme</td></tr> <tr><td>Titel:</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Start (TT.MM.JJ)</td></tr> <tr><td>Ende (TT.MM.JJ)</td></tr> </table> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.</p> </div>	Maßnahme	Titel:	Start (TT.MM.JJ)	Ende (TT.MM.JJ)	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td><b>1</b></td></tr> <tr><td>„Regionalen Wasserhaushalt regeln!“</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>01.07.2023</td></tr> <tr><td>31.08.2024</td></tr> </table> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>Umgesetzt wurden folgende Aktivitäten:</b></p> <p><b>Maßnahmenkatalog „Regionaler Wasserhaushalt“</b>          Im Rahmen von einem <b>Vernetzungstreffen Oktober 2023</b>, in Korneuburg, wurden die Stakeholder:innen zu diesem Thema eingeladen, um aufgrund ihrer Erfahrungen die derzeitigen Herausforderungen „Zu viel Wasser“ und „Zu wenig Wasser“ gemeinsam zu erheben. Darauf aufbauend wurde ein Maßnahmenkatalog erstellt, der mit den Gemeinden abgestimmt wurde. Hier wurde festgelegt, was in dieser Phase bearbeitet wurde (z.B. Broschüre „Jeder Tropfen ist kostbar“) und was in die nächste Phase zur weiteren Bearbeitung mitgenommen wird (z.B. Vorträge zum Thema klimafittes Eigenheim mit Fokus auf Wasserrückhalt).</p> <p>In einem <b>weiteren Workshop im Mai 2024</b>, in Wolkersdorf, wurde das Thema Schwammstadt von einem Fachexperten vorgestellt und an einem Best-Practice-Beispiel vor Ort bei der NÖ Straßenbauabteilung III erläutert, um den Gemeinden zu zeigen, wie Regenwasser vor Ort versickert werden kann, damit es die Abwasserkanäle nicht überlastet und für die Natur bzw. die Pflanzen verfügbar bleibt.</p> <p><b>Information, Kommunikation und Bewusstseinsbildung</b>          Eine <b>Informationsveranstaltung</b> fand im Mai 2023 in Wolkersdorf mit der Gewässerkonferenz „Wasserzukunft Weinviertel“ statt, die gemeinsam mit den KLAR! Regionen Weinviertler Dreiländereck, Südliches Weinviertel, Leiser Berge, Land um Laa und Wolkersdorf-Mistelbach stattfand. Hier wurde ein überregionaler Blick auf die gegenwärtige und zukünftige Wasserverfügbarkeit geworfen, mit Expert:innen, die fachlich aus den unterschiedlichsten Institutionen kamen (TU, Ingenieurbüros, Wasserrechts- und Wasserbauabteilungen Land NÖ, Agrarbezirksbehörde).</p> </div>	<b>1</b>	„Regionalen Wasserhaushalt regeln!“	01.07.2023	31.08.2024
Maßnahme									
Titel:									
Start (TT.MM.JJ)									
Ende (TT.MM.JJ)									
<b>1</b>									
„Regionalen Wasserhaushalt regeln!“									
01.07.2023									
31.08.2024									

Im Rahmen einer **zweiten Informationsveranstaltung** für die Bevölkerung im Juni 2024, in Harmannsdorf, wurden Themen wie „Haushalten mit weniger Wasser“ und Speichersysteme für Regenwasser praxisbezogen aufbereitet. Dazu wurden Experten von der eNu als Referenten hinzugezogen, die auf diese Themen speziell eingingen. Einerseits wurde aufgezeigt, wie sich das Klima im Weinviertel verändern wird, was das mit dem Thema Wasser bzw. Wasserhaushalt zu tun hat und warum Haushalte davon betroffen sind. Andererseits wurden der Bevölkerung Tipps und Tricks zum Thema Wassersparen im Haushalt mitgegeben. Darüber hinaus erklärte der Experte, wie man im Eigenheim auch im Außenbereich Versickerungsmöglichkeiten schafft (z.B. mit der Entsiegelung von Parkflächen, Wahl der Bodenbeläge, Wasserspeichermöglichkeiten mit Zisternen und damit verbunden einer nachhaltigen Gartenbewässerung uvm.),

**Kommunikation**

Für eine entsprechende Breitenwirkung sorgte eine Berichterstattung von allen Aktivitäten in dieser Maßnahme auf allen zur Verfügung stehenden Kommunikationskanälen (regionale Medien, Gemeindezeitungen, Website, Facebook, Instagramm). Ein Auszug der Öffentlichkeitsarbeit liegt diesem Bericht bei.

Zudem wurden zwei **Broschüren „Jeder Tropfen ist kostbar“** gemeinsam mit den KLAR! Regionen Weinviertel Dreiländereck und Mistelbach-Wolkersdorf für Haushalte und Gemeinden erstellt. Die Broschüren dienen als Leitfaden bzw. als Handlungsanleitung. Sie bieten einen Überblick zum sorgsamem Umgang (Thema Wassersparen) für Haushalte und die Gemeindebroschüre macht Gemeinden auf ihre Möglichkeiten im Rahmen ihrer Tätigkeiten aufmerksam. Die Broschüre für private Haushalte wurde gedruckt, um die Bevölkerung besser zu erreichen, und liegt bei den Gemeinden auf und wird auch als pdf angeboten. Die Broschüre für Gemeinden ist als pdf in der Gemeinde-internen Plattform der KLAR! Website zum Download.

Weiters wurden **2 Gemeindezeitungsartikel** zum Thema Wassersparen verfasst und den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Für eine Gemeinde wurde zusätzlich ein weiterer Gemeindezeitungsartikel erstellt.

Ziele

Maßnahmenkatalog mit 10 Maßnahmen  
 Grundsatzbeschluss der KLAR! 10vorWien  
 2 Vernetzungstreffen  
 2 Informationsveranstaltungen

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<p><b>Meilenstein 1:</b> Vernetzungstreffen sind alle durchgeführt – <b>erledigt</b>  <b>Meilenstein 2:</b> Maßnahmenkatalog ist vorhanden – <b>erledigt</b>  <b>Meilenstein 3:</b> 2 Informationsveranstaltungen wurden durchgeführt – <b>erledigt</b></p>
<p><b>Indikator 1:</b> 2 Vernetzungstreffen <b>erfüllt</b>  <b>Indikator 2:</b> 2 Informationsveranstaltungen <b>erfüllt</b>  <b>Indikator 3:</b> 1 Maßnahmenkatalog <b>erfüllt</b>  <b>Indikator 4:</b> 5 verschiedene Presseberichte <b>erfüllt</b></p>

Gute Anpassung
----------------

<p>Durch diese Maßnahme wurden Stakeholder:innen und die Bevölkerung zum Thema Wasser, Wasserverbrauch und Wasserableitung vernetzt und sensibilisiert und somit die Auswirkungen des Klimawandels gemildert.          Das regionale Ökosystem wird im Rahmen dieser Maßnahme nicht nachteilig beeinflusst, im Gegenteil, durch eine bessere Nutzung des Regenwassers vor Ort wird dieses sogar gestärkt.</p>
---

Maßnahme  
 Titel:

Start (TT.MM.JJ)  
 Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Ziele

Meilensteine

2  
 „Grüne Infrastruktur klimafit gestalten!“

01.07.2023  
 31.05.2024

**Folgende Aktivitäten wurden durchgeführt:**  
 Zum Projektauftritt fand im **April 2023** in der Gemeinde Leitzersdorf eine **Informationsveranstaltung** für die Verantwortlichen der Gemeinden statt, bei der sie in Kooperation mit Natur im Garten Best Practice Beispiele und Informationen zu den verschiedenen Gestaltungen und der Pflege von Grünflächen erhielten. Ebenso wurden die Aktionen von Natur im Garten vorgestellt und der Bedarf der Gemeinden ermittelt. Nachfolgend haben 6 Gemeinden ihr Interesse an Teilnahme zu dieser Maßnahme rückgemeldet. Anschließend haben Beratungen durch Natur im Garten stattgefunden. Zur Umgestaltung kam es bei 4 Gemeinden, die anderen Gemeinden haben die Umgestaltung zeitlich verschoben. Nach Abstimmung der Umgestaltung erfolgte die Bepflanzung der Grünflächen und eine öffentlichkeitswirksame Berichterstattung. Die KLAR! 10vorWien gab einen finanziellen Zuschuss an 4 teilnehmende Gemeinden.

**Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit**  
 Die Bevölkerung wurde auf die neugestalteten Elemente durch die von der KLAR! verfassten Gemeindezeitungsartikel aufmerksam gemacht. Eine Berichterstattung in den regionalen Medien und auf den Kommunikationskanälen der KLAR! 10vorWien sollte die Bevölkerung dazu anregen, auch im eigenen Umfeld Neugestaltungen vorzunehmen.

**Beetpatenschaften**  
 Verschiedene Konzepte für die Übernahme von Beetpatenschaften wurden den Gemeinden im Rahmen eines Onlinetermins **im April 2023** vorgestellt. Einige Gemeinden haben bereits Beetpatenschaften umgesetzt.

13 Klimawandel-Vorzeigegrünflächen in der Region, Berichterstattung und Bewusstseinsbildung zu Biodiversität und Pflege klimaresistenter Pflanzen

**Meilenstein 1:** Informationsveranstaltung wurde durchgeführt - **erfüllt**  
**Meilenstein 2:** für alle definierten Grünflächen fand Beratung zur Umgestaltung statt – **erfüllt**  
**Meilenstein 3:** Konzept Beetpatenschaften wurde vorgestellt - **erfüllt**

Leistungsindikatoren

**Indikator 1:** 1 Informationsveranstaltung - **erfüllt**

**Indikator 2:** 1 Erhebungsliste der definierten Grünflächen - **erfüllt**

**Indikator 3:** 5 verschiedene Presseberichte werden den Gemeinden und den regionalen Medien zur Verfügung gestellt, Veröffentlichung erfolgt auch über die KLAR!-Kommunikationskanäle – **erfüllt**

**Indikator 4:** Konzept für Beetpatenschaften – **erfüllt**

Gute Anpassung

An den spezifischen Standort angepasste Bepflanzungen zielen auf eine nachhaltige Verbesserung der Situation (Hitze, Starkregen ...) ab. Ebenfalls werden dadurch Bürger:innen angeregt, in deren Wirkungsbereich ebenfalls derartige Maßnahmen zu setzen.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<b>3</b>
„1000 Bäume – KLAR! 10vorWien!“

01.05.2022
31.08.2024

<p><b>Folgende Aktivitäten wurden durchgeführt:</b></p> <p>Beim Vernetzungstreffen der „Baumabgeordneten“ im Juli 2024 wurden Bauhofleiter:innen, Gärtner:innen und weitere Personen der Gemeinden, von Fachexperten über die klimatischen Herausforderungen für Baumpflanzungen im Siedlungsgebiet informiert und über alternative, nachhaltige und nicht-invasive Baumarten aufgeklärt. Klimafitte Baumarten zu pflanzen ist dabei ein regionales Ziel der Gemeinden. Durch Best-Practice Beispiele, die aufgezeigt wurden, sind bestehende Aktionen unterstützt und Input bzw. Ideen für neue Aktionen gegeben worden.</p> <p>Weiters fand im Juni ein <b>Webinar</b> der KLAR! 10vorWien mit Expert:innen statt, wo auf Besonderheiten bei der Baumpflanzung und Pflege hingewiesen wurde. Die Gemeinden wurden darauffolgend auch im Juli zum Webinar „Baumschnitt“ von Natur im Garten eingeladen.</p> <p>Der Fortschritt des Gedeihens der Baumpflanzungen aus Phase 1 wurde mittels einer <b>Broschüre</b> dokumentiert, Erfahrungen und Erkenntnisse wurden ausgetauscht. Hierzu wurden von Beginn der Umsetzungsphase an das Gedeihen der Bäume dokumentiert. Die Gemeinden wurden regelmäßig angeschrieben, um Fotos einzuholen. Im späten Frühjahr der Phase 2 wurde das Konzept der Broschüre mit Beschreibungen der einzelnen Bäume und das Layout erstellt und in Druck gegeben. Die Drucksorte wurde anschließend an die Gemeinden verteilt.</p> <p>Für die <b>Jungbürger:innenaktion</b> wurde ein Konzept ausgearbeitet und den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Für das Konzept wurden in den Gemeinden erhoben, ob es eine Pflanzaktion gibt und wenn ja welche. Dabei kam heraus, dass es verschiedene Aktionen gibt, die zwar unterschiedlich, jedoch alle praktikabel waren. Es wurden 9 Gemeinden ermittelt die bei der Jungbürger:innen-Pflanzaktion teilnahmen. Die teilnehmenden Gemeinden haben sich aus dem Konzept eine für die eigene Gemeinde praktikable Form der Jungbürger:innenaktion gewählt.</p> <p>Die gepflanzten Bäume der Gemeinden wurden von der KLAR! 10vorWien finanziell und die Bepflanzung organisatorisch unterstützt, sowie öffentlichkeitswirksam begleitet. Die Gemeinden involvierten bei der Pflanzung die betroffenen Familien und teilweise pflanzten Schüler:innen die Bäume.</p> <p><b>Öffentlichkeitsarbeit</b></p> <p>Die Aktivitäten der Maßnahme wurden in den Kommunikationskanälen der KLAR! veröffentlicht, sowie Presseaussendungen an regionale Medien</p>
---

versendet. Die Baumpflanzaktion wurde mit einem Gemeindezeitungsartikel für jede teilnehmende Gemeinde begleitet und somit die Bevölkerung informiert.

Ziele

Fotodokumentation und Webinar über KLAR! Bäume  
1000 neue Bäume gepflanzt  
Vernetzungstreffen der 13 Baumbeauftragten

Meilensteine

**Meilenstein 1:** im Rahmen des Vernetzungstreffen wurden die regionalen Ziele definiert – **erfüllt**  
**Meilenstein 2:** Webinar für Baumpflanzung Phase 1 wurde durchgeführt – **erfüllt**  
**Meilenstein 3:** Jungbürger:innenbaumpflanzaktion ist ausgearbeitet – **erfüllt**  
**Meilenstein 4:** Jungbürger:innenbaumpflanzaktion ist abgeschlossen – **erfüllt, bis spätestens November 2024 abgeschlossen**

Leistungsindikatoren

**Indikator 1:** 1 Webinar – **erfüllt**  
**Indikator 2:** 1 Fotodokumentation – **erfüllt**  
**Indikator 3:** 2 Vernetzungstreffen „Baumabgeordnete“ – **erfüllt**  
**Indikator 4:** Jungbürger:innenaktion bzw. Baumpflanzungen durchgeführt – **erfüllt, bis spätestens November 2024 abgeschlossen**

Gute Anpassung

Das Pflanzen von Bäumen für Neubürger:innen in der KLAR!-Region gewährleistet, dass diese Thematik langfristig bei der Bevölkerung verankert wird und dass das Lebensumfeld (Gärten...) auch für die nächste Generation durch adäquate Bäume verbessert wird.  
Die Biodiversität wird durch an den Standort angepasste heimische Baumarten gesteigert und gesichert. Um dies sicherzustellen wird Unterstützung und Beratung von Natur im Garten in Anspruch genommen.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

4
„Klimafitte Verkehrsflächen erstellen!“

01.03.2024
31.08.2024

<p><b>Folgende Aktivitäten wurden durchgeführt:</b></p> <p>Bei der detaillierten Ausarbeitung der Maßnahme wurde das Format von 3 Webinaren auf 2 Praxistage verändert, um den Wunsch der Gemeinden nach kompakteren Terminen zu entsprechen. Daher ergeben sich folgende Aktivitäten:</p> <p><b>Praxistag in der Garten Tulln „Klimafitte Verkehrsflächen“, Juni 2024(3 stündig):</b> Zum Einstieg in das Thema wurde gemeinsam mit Fachexpert:innen der Garten Tulln ein 3 stündiger Praxistag direkt in der Garten Tulln veranstaltet. Für die Gemeinden gab es im ersten Teil einen fachlichen theoretischen Input zum Thema klimafitte Verkehrsflächen (Entwicklung Weinviertler Klima, Probleme mit Hitzeinseln, Vorstellung von Alternativen zu versiegelten Parkplätzen, technische Details, Best-Practice Beispiele und alternative Maßnahmen zur Versickerung von Regenwasser, Studien zu Regenwassersimulationen auf verschiedenen Oberflächen). Eine Fachexpertin stellte zudem Studien vor, wie rasch das Regenwasser auf verschiedenen Bodenbelägen versickert und konnte so Tipps zur Umsetzung für die Gemeinden liefern. Im zweiten Teil ging es vor Ort zur Exkursion in der Garten Tulln, wo die alternativen Versickerungsmöglichkeiten vorgestellt wurden, samt ihren dazugehörigen Pflanzen und Pflegemaßnahmen. Auch über Fördermöglichkeiten wurde informiert.</p> <p><b>Vier stündiger Praxistag in St. Pölten, Juli 2024:</b> Die Gemeinden wurden zu einem zweiten Praxistag eingeladen, wo mit Fachexpert:innen Best-Practice-Beispielen zum Thema klimafitte Verkehrsflächen, alternative Bodenbeläge bzw. Bodenaufbauten für eine optimale Regenwasserversickerung bzw. einer klimafitten Bepflanzung diskutiert wurde. So wurde unter anderem die Außenanlagen der HTL besichtigt, wo grüne Flächen zwischen den Parkplätzen geschaffen wurden, die mit einem speziellen Pflanzsubstrat versehen wurden, das Regenwasser des Parkplatzes optimal aufnehmen. So können die gepflanzten Gehölze bewässert werden und das Wasser versickert vor Ort. Es wurden weitere Projekte besichtigt und es konnte so praxisnah den Fachexpert:innen Detailfragen zu Aufbau, Material, Pflanzenarten und Kosten gestellt werden.</p> <p><b>Klimafitte Parkplätze in der Region:</b></p> <p>Zwei Gemeinden haben sich für die Umgestaltung eines Parkplatzes beraten lassen. 3 Gemeinden haben bereits einen Parkplatz klimafit umgestaltet.</p> <p><b>Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung Informationsveranstaltung für die Bevölkerung:</b></p>
--

Das Thema klimafitte Verkehrsflächen, das unmittelbar mit dem Thema Versiegelung und Wasserhaushalt verbunden ist, war im Juni 2024 Teil der **Veranstaltung „Vom Tropfen bis zur Quelle“ in Harmannsdorf**. Für die Gemeinden wurde ein **Gemeindezeitungsartikel** zum Thema Entseiegelung und klimafitte Verkehrsflächen für die Bevölkerung verfasst. Alle Aktivitäten wurden in den KLAR! -Kanälen kommuniziert und für die regionalen Medien Presseaussendungen erstellt.

Ziele

3 Webinare  
1 Informationsveranstaltung  
13 Vorzeigeflächen

Meilensteine

**Meilenstein 1:** Das erste Webinar wurde geplant und umgesetzt – **erfüllt, ein Praxistag (3h)**  
**Meilenstein 2:** Simulationen für das Regenwassermanagement – **erfüllt**.  
**Meilenstein 3:** Webinare 2+3 wurden geplant und umgesetzt – **erfüllt, zusammengefasst zu einem 4 Stündigen Praxistag**  
**Meilenstein 4:** Information (Veranstaltung oder Webinar) für die Bevölkerung wurde organisiert und durchgeführt – **erfüllt im Rahmen der Veranstaltung vom „Tropfen bis zur Quelle“**.

Leistungsindikatoren

**Indikator 1:** 3 Webinare – **erfüllt, es wurden 2 Praxistage mit insgesamt 7h abgehalten**  
**Indikator 2:** Information an die Bevölkerung in Form einer Informationsveranstaltung oder Webinar – **erfüllt**  
**Indikator 3:** verschiedene Presseberichte werden den Gemeinden und den regionalen Medien zur Verfügung gestellt, Veröffentlichung erfolgt auch über die KLAR! -Kommunikationskanäle – **erfüllt**

Gute Anpassung

Durch eine gezieltere Versickerung des Regenwassers wird der Grundwasserspiegel nachhaltig gestärkt und steht für die Zukunft weiterhin zu Verfügung. Ebenso wird durch eine Versickerung vor Ort Überschwemmungen vorgebeugt.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

5
„Biodiversität in der Kulturlandschaft erhöhen!“

01.02.2023
31.05.2024

<p><b>Folgende Aktivitäten wurden umgesetzt:</b></p> <p>Den Beginn dieser Maßnahme setzte ein <b>erster Workshop im April 2023</b> zur Information über Sinn und Nutzen von Biodiversitätsflächen, Präsentation von Best Practice Beispielen und Definition der weiteren Vorgehensweise. Dieser Workshop richtete sich an die Verantwortlichen zu diesem Thema in den Gemeinden.</p> <p><b>Ermittlung der Ist-Situation – Erstellung Potentialanalyse</b></p> <p>Im nächsten Schritt meldeten sich 5 interessierte Gemeinden (Stetten, Großrußbach, Stockerau, Korneuburg und Leitzersdorf) für eine Umgestaltung von Biodiversitätsflächen. Für die Gemeinden Stetten und Großrußbach erfolgte eine Darstellung der Ist-Situation, sowie die Erstellung einer Potentialanalyse. Die Datenerhebung erfolgte mit Hilfe der Gemeinden und wurde den Expert:innen zur Analyse zur Verfügung gestellt.</p> <p><b>Erstellung Konzept</b></p> <p>Daraufhin wurde für die Flächen der Gemeinden Großrußbach und Stetten ein Konzept erstellt. Es bildete die Grundlage für die jeweilige Umgestaltung. Die Gemeinde Großrußbach gestaltete eine Fläche um und hat Pläne eine weitere Fläche im kommenden Jahr umzusetzen. Für die Umgestaltung gab es einen Zuschuss der KLAR! Die Gemeinde Stetten wird das Konzept im Umweltausschuss vorstellen und hier die weitere Vorgehensweise beschließen. Die Analysen und Konzepte wurden im <b>zweiten Workshop im Mai 2024</b> vorgestellt, sowie auf die jeweils notwendige Pflege hingewiesen. Die Ergebnisse wurden allen KLAR! Gemeinden zur Verfügung gestellt.</p> <p><b>Umgestaltung der Flächen</b></p> <p>Neben den Gemeinden Großrußbach und Stetten, wurden auch Stockerau und Leitzersdorf aktiv. Die Gemeinde Stockerau gestaltete nach fachlicher Beratung eine brach liegende Fläche in eine Biodiversitätsfläche um, mit extensiven Blühwiesen und heimischen Laub- und Obstbäumen. Das Gebiet dient auch zur Naherholung der Bevölkerung und dient somit auch der Bewusstseinsbildung. Die Gemeinde Leitzersdorf startete mit einem Fachexperten die Bekämpfung von Neophyten, insbesondere den Götterbaum. Es konnte gegen Ende von Phase 2 bereits beeindruckende Erfolge erzielt werden. Die Gemeinde arbeitet fortlaufend an diesem Thema weiter. Die Gemeinde Korneuburg erhielt von Beginn der Maßnahme an Beratungsgespräche durch Natur im Garten und Landschaftsplaner, die von der KLAR! koordiniert wurden. Während Phase 2 kam es zu keiner Umgestaltung, das Thema wird jedoch weiterhin verfolgt.</p>
--

**Bewusstseinsbildung, Information und Kommunikation**

Dies Vorzeigeflächen wurden öffentlichkeitswirksam über die verschiedenen Kommunikationskanäle der KLAR! 10vorWien (Website, Facebook, Instagram) und auch als Beitrag für die Gemeindezeitungen über die Maßnahmen informiert.

Ziele

- 2 Workshops über Biodiversitätsflächen
- 1 regionale Analyse von Biodiversitätsflächen
- 1 Umsetzung Vorzeigefläche
- 1 gemeinsame Pflanzaktion

Meilensteine

- Meilenstein 1:** Der erste Workshop wurde organisiert, vorbereitet, abgehalten und nachbereitet – **erfüllt**
- Meilenstein 2:** die Potentialanalyse – **erfüllt**
- Meilenstein 3:** Der zweite Workshop wurde organisiert, vorbereitet, abgehalten und nachbereitet – Zwischenergebnis: Organisation von Ort und Inhalt, Umsetzung und mediale sowie inhaltliche Nachbereitung **erfüllt**
- Meilenstein 4:** Konzept zur Analyse der Region liegt vor – Zwischenergebnis: Auswahl eines Planers, Gemeindegespräche, Koordination der Erstellung des Konzeptes – **erfüllt**

Leistungsindikatoren

- Indikator 1:** 2 Workshops – **erfüllt**
- Indikator 2:** 1 Potentialanalyse – **erfüllt**
- Indikator 3:** 1 Konzept – **erfüllt**
- Indikator 4:** 5 verschiedene Presseberichte werden den Gemeinden und den regionalen Medien zur Verfügung gestellt, Veröffentlichung erfolgt auch über die KLAR! -Kommunikationskanäle – **erfüllt**

Gute Anpassung

Im Rahmen dieser Maßnahmen werden neue CO<sub>2</sub>-Speicher in Form von extensiven Wiesen mit Baumpflanzungen (Bindung von CO<sub>2</sub> in Bäumen) oder anderen Biodiversitätsflächen, auf denen keine landwirtschaftliche Bewirtschaftung (kontinuierlicher Humusaufbau) erfolgt, geschaffen.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele
-------

6
„Gut gerüstet für die Hitze!“

01.05.2022
30.09.2023

<p>Der Klimawandel hat auch gravierende Folgen für die Gesundheit der Bevölkerung der KLAR! 10vorWien. Eine plötzlich auftretende Hitzewelle im Frühjahr oder Frühsommer wird insbesondere von Senior:innen und chronisch kranken Personen, die sich nicht schnell an die geänderten Bedingungen anpassen können, belastender empfunden. Es gilt Vorsorgemaßnahmen zu treffen, um diese Personen vor den Auswirkungen zu schützen. Durch Informationsmaterialien und Vorträge sollen ältere Personen, sowie Pflegekräfte darauf vorbereitet werden, wie hier Präventionsmaßnahmen gesetzt werden können und im Ausgangsfall reagiert werden muss.</p> <p><b>Informationsmaterialien</b> Die Broschüre "Gesund trotz Hitze", die im Original vom Umweltbundesamt herausgebracht wurde und in einer Kooperation der KLAR! Südliches Weinviertel mit der KLAR! Region Kampseen in 5 Sprachen (bulgarisch, tschechisch, slowakisch, ungarisch und rumänisch) übersetzt wurde, wurde in Kooperation mit den KLAR! Regionen der LEADER Region Weinviertel Ost für die Gemeindeämter gedruckt und dort aufgelegt.</p> <p><b>Vorträge</b> Ebenso fanden Vorträge in den Gemeinden Leitersdorf, Hagenbrunn, Spillern und Bisamberg statt. Nach Ausarbeitung der Maßnahme hat sich herausgestellt, dass man eine gemeinsame Infoveranstaltung sowohl für die Zielgruppe der Senior:innen, als auch für die Pflegekräfte konzipiert, da die Inhalte gleich sind. Die Inhalte der Informationsveranstaltungen waren: Informationen und Tipps zur Prävention von Hitzeauswirkungen, aber auch konkrete Handlungsempfehlungen bei Erkrankung. Die Veranstaltungen wurden in Kooperation mit Senior:innenvereinen durchgeführt, um mehr Personen in den Gemeinden zu erreichen.</p> <p><b>Kommunikation</b> Für die Gemeindezeitungen wurden Hitzetipps vorbereitet. Diese wurden auch für Social Media und für die Website aufbereitet und veröffentlicht. Eine Veröffentlichung der Hitzetipps fand auch über Newsletter statt. Ebenso wurden Karten mit Hitzetipps zur Verteilung zur Verfügung gestellt.</p>
---

Druck und Verteilung von 2.000 Informationsbroschüren 6 Veranstaltung mit 2 verschiedenen Arten von Vorträgen
--

<p>Meilensteine</p>	<p><b>Meilenstein 1:</b> Die Broschüren wurden erstellt und liegen auf den Gemeindeämtern zur Verteilung auf – <b>erledigt</b>  <b>Meilenstein 2 + 3:</b> Die Vorträge für Senior:innen und Pflegepersonal wurde im Rahmen von bestehenden Vernetzungstreffen mindestens zweimal abgehalten – <b>4 Vorträge abgehalten</b></p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p><b>Indikator 1:</b> 500 Informationsbroschüren – <b>erfüllt</b>  <b>Indikator 2:</b> 4 Vorträge – <b>erfüllt</b>  <b>Indikator 3:</b> 3 verschiedene Presseberichte werden den Gemeinden und den regionalen Medien zur Verfügung gestellt, Veröffentlichung erfolgt auch über die KLAR! -Kommunikationskanäle – <b>erfüllt</b></p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die empfohlenen Tipps und Verhaltensregeln werden direkt durchführbar sein und es wird möglich sein diese ohne die Anschaffung von Klimageräten, die Strom benötigen, durchzuführen.</p>

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

7
„Gebäudebegrünung im Einsatz gegen Wetterextreme!“

01.10.2023
31.08.2024

<p><b>Folgende Aktivitäten wurden durchgeführt:</b></p> <p>Zu Beginn der Maßnahme gab es ein Treffen des KAM mit Fachexpert:innen von Natur im Garten im <b>Oktober 2023</b>, um die Möglichkeiten der Beratung für Gemeinden zu erfahren und um Informationsveranstaltungen abzusprechen.</p> <p><b>Exkursion und Information für Gemeinden</b> Die Exkursion und Informationsveranstaltung für Gemeinden wurde zu einem <b>mehrständigen Praxistag im Juni 2024</b> zusammengefasst, wo anhand von Best-Practice-Beispielen das Thema Dach- und Fassadenbegrünung theoretisch und praktisch von Expert:innen von Natur im Garten und einer Landschaftsplanungsbüro vermittelt wurden. Die Gemeinden bekamen auch Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt und konnten den Fachexperten detaillierte Fragen stellen. Hier gab es auch Fragen zu technischen Themen für die Umsetzung, als auch zu möglichen Förderungen.</p> <p>Um den Gemeinden einen umfassenden Überblick zum Thema Gebäudebegrünung zu geben, wurde <b>zwei Leitfäden</b> erstellt. Einer gibt eine allgemeine Einführung ins Thema und weitere Informations- bzw. Beratungsquellen an, der zweite gibt über die technischen Fragen Input und beinhaltet ebenso zu den technischen Themen weiterführende Links. Diese Leitfäden sind auf der internen Gemeinde-Plattform der KLAR! 10vorWien Website online gestellt.</p> <p><b>Pilotprojekt</b> Es wurde ein <b>Pilotprojekt</b> in der Gemeinde Leitzersdorf ermittelt. Dafür wurden von der KAM Förderungen recherchiert, weitere Informationen eingeholt, Abstimmungstermine mit Berater:innen und durchführenden Firmen organisiert. Die Beratung mit einer <b>Analyse</b> für die Fassadenbegrünung hat im Frühjahr 2024 stattgefunden, die Kosten dafür hat die KLAR! übernommen. Es wurde von Seiten der Gemeinde bereits eine Gärtnerei vor Ort mit dem Projekt betraut und die ersten Arbeiten haben bereits begonnen (Vorbereitung Verankerung Gerüst). Die weiteren Arbeiten (Schlosserarbeiten, Gerüstbau und Pflanzungen) werden je nach Witterung und Trockenheit in den kommenden Monaten erfolgen.</p> <p><b>Bewusstseinsbildung und Information / Bevölkerung</b> Es wurde den Gemeinden ein Gemeindezeitungsartikel zum Thema Gebäudebegründung zur Verfügung gestellt, um so auch die Bevölkerung über die einfachen Möglichkeiten zur Verschattung sowie von Bauwerksbegrünungen zu informieren.</p>
--

Weiters wurde in allen Kanälen der KLAR! über die Aktivitäten der Maßnahme informiert.

Ziele

1 Exkursion  
5 Verschattungsstudien und Potentialanalysen  
2 Informations- und Diskussionsveranstaltungen  
1 Pilotprojekt  
Öffentlichkeitsarbeit

Meilensteine

**Meilenstein 1:** Eine Fachexkursion zum Thema wurde organisiert – **erfüllt**  
**Meilenstein 2:** Für ein Pilotprojekt wurde eine Potentialanalyse und Umsetzungsvorschläge liegen vor - **erfüllt**  
**Meilenstein 3:** Die Informationsveranstaltung wurde geplant und durchgeführt – **erfüllt**

Leistungsindikatoren

**Indikator 1:** 1 Exkursion - **erfüllt**  
**Indikator 2:** 1 Potentialanalyse - **erfüllt**  
**Indikator 3:** 1 Informationsveranstaltung - **erfüllt**  
**Indikator 4:** 3 verschiedene Presseberichte werden den Gemeinden und den regionalen Medien zur Verfügung gestellt, Veröffentlichung erfolgt auch über die KLAR! -Kommunikationskanäle - **erfüllt**

Gute Anpassung

Flächige Begrünungen am Dach und am Gebäude wirken wie eine Gebäudedämmung gegen Hitze und Kälte, damit kann der Energieverbrauch gesenkt werden. Bauwerksbegrünungen lassen sich optimal mit Technologien zur Erzeugung erneuerbarer Energien, wie beispielsweise Photovoltaikanlagen kombinieren und bewirken damit neben einer Effizienzsteigerung auch eine CO<sub>2</sub> Einsparung.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

8
„Klimafitter KLAR!10vorWien – Wald!“

01.09.2023
30.07.2024

<p><b>Folgende Aktivitäten haben stattgefunden:</b></p> <p><b>Aufforstungen Gemeinden:</b></p> <p>Die KLAR! 10vorWien hat 2 Gemeinden konkret bei ihren Baumpflanzaktionen unterstützt. Die Gemeinde Niederhollabrunn hat im November 2023 mit Kindern der örtlichen Volksschule einen Wald wiederaufgeforsdet. Auch in Stockerau wurde von der Stadtgemeinde im März 2024 ein Teil der Stockerauer Au mit einer Schulklasse wiederaufgeforsdet. Die KLAR! half bei der Organisation und Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p><b>Moderierte Abstimmungsrunden:</b></p> <p>Zu Beginn gab es ein <b>Vernetzungstreffen</b> der KLAR! mit dem zuständigen Förster der Bezirksbauernkammer im <b>Herbst 2023</b> und weiter Abstimmungen im Laufe der Abarbeitung der Maßnahme.</p> <p>Eine <b>moderierte Abstimmungsrunde</b> über die Vorgehensweise bei diesem Projekt mit den Paten der Gemeinden (Sierndorf, Großmugl und darüber hinaus Niederhollabrunn) und mit dem Bezirksförster fand im <b>Jänner 2024</b> in Sierndorf statt und es wurde hier der Wunsch von den Gemeinden geäußert mehr Best-Practice Beispiele vor Ort anzusehen und die Termine aus Zeitgründen zu komprimieren.</p> <p>Eine weiteres <b>Vernetzungstreffen</b> fand im <b>Februar 2024</b> in Niederhollabrunn statt, wo zu verschiedenen Wald-Themen fachliche Inputs geliefert wurden. Hier gab es die Möglichkeit zu Beratungen von Seiten Bezirksbauernkammer, die auch von 4 Gemeinden genutzt wurde. Diese Veranstaltung lieferte die Möglichkeit sich zwischen den spezifischen Abteilungen und zuständigen Personen der Gemeinden und weiteren externen Expert:innen fachlich auszutauschen. Ein weiteres Ergebnis war der Wunsch Best-Practice-Beispiele vor Ort mit einer Exkursion im Juni anzusehen.</p> <p>Die <b>fachlichen Beratungen</b> der Bezirksbauernkammer wurden aufgenommen und die Gemeinden erkundigten sich über weitere Fördermöglichkeiten. Zudem wurde der Wunsch nach einem Gemeindezeitungsartikel zum Thema Verhalten im Wald, den die KLAR erstellte, geäußert.</p> <p>Es wurde der <b>IST- und Soll Zustand</b> der Gemeinden mit Waldwirtschaftsplan eruiert und erhoben welche Gemeinden einen Waldwirtschaftsplan haben und welche keinen. Innerhalb der Projektlaufzeit erstellte eine Gemeinde einen neuen Waldwirtschaftsplan (WWP). Die Gemeinden, die keinen Waldwirtschaftsplan haben, hatten bis auf die oben genannte, derzeit kein Interesse. Den Gemeinden ohne WWP wurde bei Interesse</p>
---

--

weitere Gespräche mit der Landwirtschaftskammer angeboten. Die Gemeinden mit Waldwirtschaftsplan arbeiteten den Plan laut Konzept ab. Bei einer Gemeinde läuft ein Plan aus und hier ist schon eine Neuauflage in Bearbeitung. Von Seiten der KLAR! wurde hier Unterstützung im Bedarfsfall angeboten.

Bei der **Exkursion** zum Thema „Mehrnutzenhecke“, die im **Juni 2024** in Höbersdorf stattfand, gab es Einblick von einem Bauern vor Ort und der Bioforschung Austria, sowie der Agrarbezirksbehörde zum Nutzen und Sinn von Mehrnutzenhecken und welche Vorteile sie auch für Gemeinden für das Mikroklima bzw. die Biodiversität haben. Es wurden auch Möglichkeiten der Förderung vorgestellt.

Durch die verschiedenen Vernetzungstreffen konnten die Gemeinden mit verschiedenen, auch neuen, Akteuren zusammentreffen und ein Netzwerk aufbauen.

**Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit**  
Für alle Aktivitäten der Maßnahme fand eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit auf den Kommunikationskanälen der KLAR! statt. Zudem wurden den regionalen Medien und den Gemeindezeitungen (Presse) Artikel zur Verfügung gestellt.  
Für das Thema „**Au schützen und erhalten**“ wurden die Umweltbildungsangebote für Kinder und Jugendliche der Stockerauer Au erhoben und zusammengefasst und den KLAR! 10vorWien-Gemeinden zur Verfügung gestellt für ihre Bildungseinrichtungen.

Ziele
-------

Aufbau eines Netzwerks  
2 Vernetzungstreffen  
1 Maßnahmenplan mit 5 konkreten Maßnahmen  
1 Kommunikationskonzept

Meilensteine
--------------

**Meilenstein 1:** Ist-Stand Erhebung ist abgeschlossen – **erfüllt**  
**Meilenstein 2:** Soll-Zustands auf Gemeindeebene wurden für alle an der Maßnahme teilnehmenden Gemeinden definiert – **erfüllt**  
**Meilenstein 3:** Vernetzungstreffen wurde durchgeführt – **erfüllt**  
**Meilenstein 4:** Kommunikationskonzept „Au erhalten und schützen“ liegt vor – **erfüllt**

Leistungsindikatoren
----------------------

**Indikator 1:** 4 Presseaussendungen wurden den regionalen Medien und den Gemeindezeitungen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt – **erfüllt**  
**Indikator 2:** 1 Vernetzungstreffen – **erfüllt**  
**Indikator 3:** 5 Beratungsgespräche – **erfüllt**  
**Indikator 4:** 1 Dokument mit der Sammlung der Erhebungsfaktoren samt Ist- und Soll-Zustand – **erfüllt**

Gute Anpassung

Nur eine zielgerichtete und nachhaltige Waldbewirtschaftung kann die Sicherung der Funktionen des Waldes garantieren. Dadurch bleibt auch das Ökosystem Wald im Gleichgewicht.

Maßnahme  
Titel:

9  
„Humusaufbau in der KLAR! 10vorWien!“

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2022  
31.08.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

**Folgende Aktivitäten wurden durchgeführt:**

Bei dieser Maßnahme erfolgte eine verstärkte Kooperation mit der LEADER-Region Weinviertel Donauraum, der Landwirtschaftskammer sowie dem Verein Boden.Leben. Zum Beginn des Projekts im Herbst 2023 fand ein Koordinationstreffen von allen Beteiligten statt.

**Erstellung und zur Verfügungstellung Bodenkoffer**

Für die Zusammenstellung des Bodenkoffers fanden bereits im Sommer 2022 diverse Abstimmungstermine mit der Landwirtschaftskammer und dem Verein Boden Leben statt. Nachdem die Inhalte des Bodenkoffers festgelegt wurden, wurde die Finanzierung und Projekträgerschaft nach vielen Gesprächen im Winter 23/24 geklärt. Die Projekträgerschaft hat der Verein Boden.Leben inne, der eine Förderung zur Finanzierung des Projekts bei der LEADER Region Weinviertel Donauraum im Frühjahr 2024 einreichte. Der Bodenkoffer wurde durch die verzögerte Einreichung im Frühjahr 2024 bestellt und ist im Juni zu Beginn der Erntezeit eingetroffen. Die Sensibilisierung und Information der Landwirt:innen findet nach der Erntezeit im Herbst 2024 statt. Der Wandertag für die Bevölkerung wurde bereits abgestimmt und findet am 12.10.2024 in Stockerau statt, in Kooperation mit der Stadtgemeinde Stockerau, einem ortsansässigen Landwirt und dem Verein Boden.Leben.

**Feldtafeln**

Im Rahmen der Maßnahme wurden 6 Feldtafeln zusammengestellt und produziert, auf denen der Themenbereich übersichtlich und informativ dargestellt wird. Die KLAR! 10vorWien hat gemeinsam mit der LEADER Region Weinviertel-Donauraum und dem Verein Boden.Leben die Inhalte der Tafeln erstellt und grafisch bis zum Druck abgestimmt (es gab hierzu mehrere Abstimmungsrunden mit dem Projektträger Verein Boden.Leben und der LEADER-Region). Die Tafeln wurden im Frühsommer 2024 in Druck gegeben und am 12.10.2024, beim Wandertag in der Stockerau bei den Feldern aufgestellt und präsentiert. Die Tafel können je nach Bedarf flexibel bei verschiedenen Veranstaltungen aufgestellt werden.

**Kommunikation**

Um auf das Thema Boden aufmerksam zu machen, hat die KLAR! 10vor-Wien gemeinsam mit den Weinviertler KLAR! -Regionen Land um Laa, Mistelbach-Wolkersdorf, Leiser Berge, Weinviertler Dreiländereck und Südliches Weinviertel eine **Exkursion** zur „Soil-Evolution“ für die in Landwirt:innen in der Region organisiert. Die Kosten für den Transport wurden dafür gemeinsam übernommen. Die Berichterstattung erfolgte von allen KLARs über ihre Kommunikationskanäle.

Die Aktivitäten wurden bzw. werden im Laufe des Herbsts 2024 über alle KLAR! Kommunikationskanäle veröffentlicht und der regionalen Presse kommuniziert.

Ziele

Produktion und zur Verfügungstellung von 15 Bodenkoffern  
 Produktion von 50 Feldtafeln  
 Abhaltung eines Wandertags

Meilensteine

**Meilenstein 1:** Inhalt des Bodenkoffers ist zusammengestellt, Bestellungen initiiert – **erfüllt**  
**Meilenstein 2:** Informationsveranstaltung wurde durchgeführt – **im Herbst 2024**  
**Meilenstein 3:** Wandertag wurde durchgeführt – **12.10.2024**

Leistungsindikatoren

**Indikator 1:** Inhaltsliste des Bodenkoffers – **erfüllt**  
**Indikator 2:** 1 Informationsveranstaltung für Landwirt:innen – **Herbst 2024**  
**Indikator 3:** 1 Wandertag – **12.10.2024**  
**Indikator 4:** 3 verschiedene Presseberichte werden den Gemeinden und den regionalen Medien, sowie einschlägigen Medien (Landwirtschaftskammer) zur Verfügung gestellt, Veröffentlichung erfolgt auch über die KLAR! -Kommunikationskanäle – **1 erfüllt, 2 folgen im Herbst 2024**

Gute Anpassung

Durch vermehrten Humusaufbau in Kombination mit der richtigen Begrünung wird die Bodenerosion als Folge längerer Trockenperioden bzw. auch von Starkregenereignissen reduziert.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

10
„Natur im Pfarrgarten!“

01.06.2022
30.06.2024

<p>Diese Maßnahme wurde entwickelt, um das Wissen zu klimaresistenten Pflanzen, deren Pflege, sowie zum Thema Biodiversität zu stärken und vermitteln zu können. In Zusammenarbeit mit der Erzdiözese Wien und Natur im Garten werden Pfarrgärten der KLAR! neu- bzw. umgestaltet und für die Bevölkerung „geöffnet“.</p> <p><b>Pfarrgärten Check:</b> In Kooperation mit Natur im Garten und der Erzdiözese Wien wurde für die Pfarren der KLAR! ein Angebot entwickelt, bei dem für alle 13 Pfarrgärten der KLAR! ein Gartencheck mit nachfolgender Beratung „hin zum Naturgarten“ stattfinden hätte können. Dieses Angebot wurde im Rahmen von Dechanats-Besprechungen vorgestellt und anschließend den Pfarren vom Umweltbeauftragten der Erzdiözese Wien vorgestellt. Zwei Pfarren haben daraufhin ihr Interesse zur Durchführung der Beratungen der Pfarrgärten bekanntgegeben. Die Beratungen wurden von Natur im Garten durchgeführt.</p> <p><b>Umgestaltung Pfarrgärten und Auszeichnung „Natur im Pfarrgarten“</b> Die daraus resultierenden Empfehlungen wurden in den Pfarrgemeinderatssitzungen im Herbst 2023 besprochen und festgelegt, welche Gestaltungen tatsächlich stattfinden. Mit den Umweltbeauftragten der Erzdiözese, der KLAR! 10vorWien und den teilnehmenden Gemeinden fanden dazu laufend Abstimmungen statt. Die Pfarre Großrußbach wurde bei der Umgestaltung des Pfarrgartens von beiden Institutionen begleitet und unterstützt. Im Frühjahr 2024 wurde mit der Umgestaltung begonnen und in einem großen öffentlichen Fest im Juni 2024 unter dem Motto „Paradiesgarten“ feierlich eröffnet. Nach der Umgestaltung gab es von Natur im Garten die Auszeichnung zum „Natur im Garten – Pfarrgarten“.</p> <p>Die Pfarrgemeinde Stetten hat aus Gründen von zu wenig personellen Ressourcen derzeit keine Umgestaltung vorgenommen. Sie wurden über die Möglichkeiten zur Abhaltung einer Veranstaltung informiert. Aus Zeitgründen wurde keine Veranstaltung abgehalten.</p> <p><b>Kommunikation:</b> Die Maßnahme wurde öffentlichkeitswirksam begleitet und auf allen Kommunikationskanälen der KLAR! 10vorWien veröffentlicht, sowie an die regionalen Medien kommuniziert.</p>
--

Ziele	Beratungsangebot und Umsetzungsangebot für die Neu- und Umgestaltung der Pfarrgärten vorhanden 2 Veranstaltungen wurden durchgeführt
Meilensteine	<p><b>Meilenstein 1:</b> Vernetzungstreffen Pfarrgemeinden hat stattgefunden - <b>erfüllt</b></p> <p><b>Meilenstein 2:</b> Empfehlungen zur Umgestaltung der Pfarrgärten liegt pro teilnehmenden Pfarrgarten auf – <b>erfüllt</b></p> <p><b>Meilenstein 3:</b> 2 Tage der offenen Pfarrgärten wurden durchgeführt – <b>einer erfüllt</b></p>
Leistungsindikatoren	<p><b>Indikator 1:</b> 1 Vernetzungstreffen - <b>erfüllt</b></p> <p><b>Indikator 2:</b> 1 Empfehlungsliste für zu setzende Maßnahmen – <b>erfüllt</b></p> <p><b>Indikator 3:</b> 2 Veranstaltungen – <b>eine Veranstaltung erfüllt</b></p> <p><b>Indikator 4:</b> 4 verschiedene Presseberichte werden den Gemeinden und den regionalen Medien, sowie einschlägigen Medien zur Verfügung gestellt, Veröffentlichung erfolgt auch über die KLAR! -Kommunikationskanäle – <b>erfüllt</b></p>
Gute Anpassung	Durch die aktive Adaptierung der Gärten werden negative Auswirkungen des Klimawandels (mehr Hitze, ...) reduziert und die breite Bevölkerung zum Nachahmen angeregt.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<b>11</b>
„Fit für die Zukunft!“ - Klimakommunikation

01.04.2022
31.08.2024

<p>Im Rahmen dieser Maßnahme sollen für die Kommunikation des Klimawandels und dessen Anpassung, notwendigen Aktivitäten, die nicht direkt einer Maßnahme zugeordnet werden können, abgewickelt werden. Ziel der Maßnahme ist es Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung bei den Gemeinden aber auch bei der Bevölkerung zur KLAR! 10vorWien und deren Aktivitäten, aber auch zu allgemeinen Themen zu erwirken.</p> <p><b>Präsentation nach außen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Roll up</b> – erledigt</li> <li>▪ <b>Broschüre mit Kurzbeschreibung der Maßnahmen</b> – erledigt</li> <li>▪ <b>Facebook, Website, Instagram – Einrichtung der diversen Kanäle</b> – erledigt</li> <li>▪ <b>Newsletter – Adaptierung gemeinsame Aussendung</b> – erledigt</li> </ul> <p>Laufend findet Berichterstattung über die KLAR! -Kommunikationskanäle statt.</p> <p>Aufgrund der zahlreichen Basisinformationen zu den verschiedenen Themen, die im Laufe von Phase 2 entstanden sind, wurde eine Interne Seite auf der KLAR! -Website für Gemeinden eingerichtet, um eine Zurverfügungstellung von Gemeindezeitungsartikeln, Vorträgen, Webinare, Weiterführende Informationen zu spezifischen Themen u.v.m. zu gewährleisten. Mit dieser KLAR! -10vorWien-Serviceleistung für ihre Gemeinden, stehen die Informationen immer bereit und sind aktuell gehalten.</p> <p><b>Veranstaltungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Kick-off Veranstaltung</b> – Mai 2022 durchgeführt</li> <li>▪ <b>Klimakabarett</b> – Juni 2022 durchgeführt</li> <li>▪ <b>Klimatag der Bildungsakademie Weinviertel</b> – Mai 2022 durchgeführt</li> <li>▪ <b>Gewässerkonferenz der Weinviertler KLAR! ´s</b> – 25. Mai 2023 durchgeführt</li> </ul> <p><b>Ausstellung das KLIMA und ICH:</b></p> <p>Zusätzlich wurde die Ausstellung „das Klima und Ich“ der Energie- und Umweltagentur NÖ in die Region geholt, intensiv beworben und die Ausstellungstermine mit 5 Gemeinden koordiniert. Es wurden Einladungsplakate für die Eröffnungsveranstaltungen für die Bevölkerung erstellt, die Termine der Eröffnungen mit Expert:innen der eNu und den Zuständigen in den Gemeinden koordiniert (inkl. Aufstellungsort). Weiters wurden Informationen an die ortsansässigen Schulen aufbereitet und versendet, der Auf- und Abbau sowie der Transport der Ausstellung wurden organisiert.</p>
--

Ziele	<p>1 Rollup, 1000 Broschüren          3 Veranstaltungen, (Kick-Off, Klimatag, Gewässerkonferenz)          8 Newsletter, 100 Beiträge auf Facebook, Website und Instagram</p>
Meilensteine	<p><b>Meilenstein 1:</b> Präsentationsmaterialien sind fertiggestellt – <b>erledigt</b>  <b>Meilenstein 2:</b> Kick-Off Veranstaltung wurde durchgeführt – <b>erledigt</b>  <b>Meilenstein 3:</b> Beitrag KLAR! am Klimatag wurde geleistet – <b>erledigt</b>  <b>Meilenstein 4:</b> Klimakabarett fand statt – <b>erledigt</b>  <b>Meilenstein 5:</b> Gewässerkonferenz wurde abgehalten – <b>erledigt</b></p>
Leistungsindikatoren	<p><b>Indikator 1:</b> 1 Roll up – <b>erfüllt</b>  <b>Indikator 2:</b> 1 Broschüre – <b>erfüllt</b>  <b>Indikator 3:</b> 3 Veranstaltungen – <b>erfüllt</b></p>
Gute Anpassung	<p>Es wird fokussiert über den Klimawandel oder dessen Folgen, sowie möglichen Chancen berichtet, mit dem Ziel eine gute Anpassung zu forcieren.</p>

## 5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

**Maßnahme:** Natur im Pfarrgarten

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** 10 vor Wien, Gemeinde Großrußbach

**Bundesland:** Niederösterreich

**Projektkurzbeschreibung:**

Paradiesischer Garten! Gemeinsam mit dem Umweltbüro der Erzdiözese Wien und „Natur im Garten“ wurde die Initiative „Natur im Pfarrgarten“ von der KLAR! 10vorWien ausgerufen. Das Credo der Initiative war, aus den Pfarrgärten der Region Naturgärten zu machen, wo sich grundsätzliche Pflegekriterien mit lebendigen Naturgartenelementen und wichtige Aspekte einer nachhaltigen klimafitten Bewirtschaftung, mit einem Nutzgarten verbinden. Über die Pfarrgärten wird so Wissen zu klimaresistenten Pflanzen und deren Pflege, sowie zur Biodiversität der Bevölkerung vermittelt. Dem Ruf gefolgt sind die Pfarre Stetten und die Pfarre Großrußbach, die eine fachgerechte Beratung einer „Natur im Garten“ Expertin bekamen.

**Highlights:** Die Pfarre Großrußbach setzte die Planungen um und gestaltete unter Mithilfe von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ihren Pfarrgarten in einen klimafitten Paradiesgarten neu. Im Juni wurde er mit einem paradiesischen Fest feierlich eröffnet und gesegnet und bekam zudem die „Natur im Garten“ Plakette.

**Sektor<sup>1</sup>:** Frei- und Grünräume, Biodiversität

**Naturräumliche Zuordnung<sup>2</sup>:** ländlicher Siedlungsraum

**Empfehlungen für andere Regionen:** Zeitgerecht mit viel Vorlaufzeit das Projekt beginnen, damit die Beteiligten Pfarrgemeinden genügend Zeit für die Umsetzung haben, denn es wird hier ehrenamtlich in der Freizeit mitgearbeitet.

**Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:** „Einen Pfarrgarten naturnah zu gestalten ist eine wunderbare Möglichkeit, die Umwelt klimafit zu gestalten und gleichzeitig einen ruhigen und inspirierenden Begegnungsraum sowie eine Vorbildwirkung für die Gemeinde zu schaffen.“ – Karin Schneider, KLAR! Managerin Phase 2

**Ansprechperson:**

**Name:** Judith Michaeler-Teixeira

**E-Mail:** judith.michaler@10vorwien.at

**Tel.:** 0676/757 9303

**Weblink:** [www.klar10.at](http://www.klar10.at)

<sup>1</sup> vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

<sup>2</sup> alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer